# **Psychologie**

#### Lehrmittel

"Mensch - Psyche - Erziehung" Bildungsverlag EINS ISBN 978-3-427-05031-5

Jahr - Berufsfeld	3. S
Anz. Lektionen	4h / Woche
Schlussprüfung	Zertifikat FMS ⊠ schriftlich □ mündlich

### **Organisation**

Im Fach Psychologie geht es darum, Grundfragen, Problemstellungen, Ziele, Arbeitsfelder und Methoden der wissenschaftlichen Psychologie zu kennen und von der Alltagspsychologie abzugrenzen. Der Unterricht im Fach Psychologie fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen, verantwortungsbewussten, dialog- und konfliktfähigen Menschen, die bereit sind, sich für die Vielfalt des Lebens zu öffnen und auf andere Menschen einzugehen.

Der Unterricht hat zum Ziel, eigenes Erleben und Verhalten sowie menschliche Verhaltensweisen bewusst wahrzunehmen, mit Auswirkungen von Emotionen und Motivationen auf das Verhalten vertraut zu sein, und Reaktionen aus Liebe, Angst, Stress und Aggression zu erkennen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Lern- und Entwicklungstheorien und deren Ursprünge und Genese kennen und erkennen deren Aussagekraft sowie Grenzen.

### **Beitrag zum Berufsfeld Soziale Arbeit**

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Begriffe, Theorien und Modelle aus den Sozial- und Geisteswissenschaften erläutern;
- gesellschaftliche Konflikte und Probleme analysieren und Lösungsansätze entwickeln;
- sich in die Situation anderer Menschen versetzen;
- sozialwissenschaftliche Erhebungsinstrumente (z. B. Umfragen, Interviews) anwenden;
- mit unterschiedlichen Menschen und sozialen Gruppen verständlich und differenziert kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst auftreten.

### Spezifische Lernziele

Thema	Fachliche Kompetenzen	Kapitel «Mensch – Psyche – Erziehung»
Richtungen und Gebiete der Psychologie und Pädagogik	Die zentralen Merkmale und Aufgaben der Psychologie be-	1.Grundfragen der Psychologie und Pädagogik
<ul> <li>Paradigmen der Psychologie</li> </ul>	schreiben	S. 24-33
<ul> <li>Persönlichkeitspsychologie</li> <li>Persönlichkeiten und Strömungen der</li> </ul>		- Ziele der wiss. Psychologie / Pädagogik
Pädagogik • Erziehungsmassnahmen		- Richtungen der Psychologie und Pädagogik
		6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse
		S. 150-166
		- Grundannahmen
		- Instanzen
		- Trieblehre
		8. Erzieherverhalten und Erziehungsmassnahmen
		S. 211-233
		- Grundlagen und Begriff Er- ziehung
		- Ziele in der Erziehung
		- Das Erzieherverhalten

Sozialpsychologie  Sozialpsychologie  Sozialpsychologie  Soziale Wahrnehmung  Soziale Wahrnehmung  Soziale Wahrnehmung  Soziale Wahrnehmung  Werthes und Fremdwahrnehmung  Werthes und Fremdwahrnehmung  Werthes und kiton on derfühle  Motivation  Kommunikation und soziale Interaktion  Werthes und nonverbale Kommunikation erklären und zwischenmenschiliche Kommunikation strategien  Soziale Wahrnehmung erklären  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation analysieren  S. 138-146  Entwicklung der Bindungsfähigkalt  Entwicklung der Moral  6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse  S. 158-16  - Angst und Abwehr  9. Psychologie der Persönlichkeit  S. 247-258  - Personenzentrierte Theorie  Gelbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bowentungsebenen, Aktualisiolerungstendenz als Motivation)  - Bedeutung der personenzentrierte Theorie  Gebestkonzept und Gelüble der Sozialpsychologie  Die soziale Gruppe  - Soziale Gruppe  - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation  S. 292-213  Grundlagen sozialer Kommunikation  S. 292-213	Г	I	
Sozialpsychologie  Sozialpsychologie  Sozialpsychologie  Soziale Wahrnehmung Soziale Wahrnehmung Soziale bund Fremdwahrnehmung Soziale bund Fremdwahrnehmung Cambitation und soziale Interaktion Substation und soziale Interaktion und Substation und soziale Interaktion und Substation und substation und soziale Interaktion und substation und substa			
Sozialpsychologie			nang
Sozialpsychologie  Sozialpsychologie  Soziale Wahrnehmung erklären Mortwation  Kommunikation und soziale Interaktion New revale und nonverbale Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen und zwischenmenschliche Kommunikation analysieren  S. 138-146  S. 138-146  S. 138-146  S. 138-146  S. 158-16  Angst und Abwehr  9. Psychologie der Persönlichkeit S. 247-258  Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstebenen, Aktualis			
Sozialpsychologie  Sozialpsychologie  Sozialpsychologie  Soziale Wahrnehmung Selbst und Fremdwahrnehmung Emotionen und Gefühle Motivation Werbale und nonverbale Kommunikation Kommunikation strategien  Grundlegende Dimensionen und Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen und Soziale Interaktion Werbale und nonverbale Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Komtikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Komtikation analysieren  6. Erziehung aus Sicht der Psychologie der Persönlichkeit S. 247-258  - Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erfeben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation) - Bedeutung der personen-zentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext S. 262- 286 - Gegenstand und Aufgaben der Soziale Sychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation s. 292-313			S. 239-247
Sozialpsychologie Sozialpsychologie Soziale Wahrnehmung Selbst- und Fremdwahrnehmung Werbale und nonverbale Kommunikation und soziale Interaktion Kommunikation interaktion Kommunikation strategien  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation erklären und zwischenmenschiliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation erklären und zwischenmenschiliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation erklären und zwischenmenschiliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen erklären und zwischenmenschiliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen erklären und zwischenmenschiliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen erklären und zwischenmenschiliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen erklären und zwischenmenschiliche Kommunikation erklären und Selbstachtungsberen und zwischen erklären und Zerziehung der Bindungsfähigkeit - Entwicklung der Bindungsfähigkeit - Entwicklungsberen Perpropensionen der Kontext S. 247-258  9. Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungsberen analysieren der Soziales Aktual der Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungsberen analysieren der Soziales Aktual der Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungsberen analysieren der So			- Begriff «Persönlichkeit»
Sozialpsychologie  Sozialpsychologie  Soziale Wahrnehmung Selbst- und Fremdwahrnehmung Hommunikation und soziale Interaktion Werbale und nonverbale Kommunikation Kommunikation strategien  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation enklären und Ruspenwahrnehmung erklären  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation analysieren  Grundlegende Pentwicklung der Bindungsfähigkeit  - Entwicklung der Moral  6. Erziehung der Persönlichkeit  S. 247-258  - Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismismes Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation)  - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext  S. 262-286  - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie  - Die soziale Gruppe  - Soziale Mantu und soziale Anpassung  - Soziale Einstellungen			
Sozialpsychologie  Soziale Wahrnehmung Soziale Wahrnehmung Soziale Wahrnehmung Soziale Wahrnehmung Emotionen und Getühle Motivation Verbale und nonverbale Kommunikation Kommunikation strategien  Gruppenwahrnehmung erklären  S. 118-121  Grundlagen der Entwick- lungspsychologie  Entwicklung der Bindungsfähigkeit  Entwicklung der Moral  6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse  S. 158-16  - Angst und Abwehr  9. Psychologie der Persön- lichkeit  S. 247-258  - Personenzentrierte Theorie (Selbsikonzept und Selbstach- tung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisie- rungstendenz als Motivation)  - Bedeutung der personen- zentrierten Theorie für die Er- ziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext  S. 262-286  - Gegenstand und Aufgaben der Soziale Soziale Mancht und soziale Anpassung  - Soziale Gruppe  - Soziale Gruppe  - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation  S. 292-313			keitspsychologie
■ Soziale Wahrnehmung Selbst- und Fremdwahrnehmung Emotionen und Gefühle Motivation Wordinikation und soziale Interaktion Wordinikation und soziale Und nonverbale Kommunikation Wordinikation sitrategien  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation erklären und zwischemenschliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation analysieren  S. 138-146  Entwicklung der Moral  6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse  S. 158-16  - Angst und Abwehr  9. Psychologie der Persönlichkeit  S. 247-258  - Personenzentrierte Theorie (Selbsikonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisier rungstendenz als Motivation)  - Bedeutung der personenzentrierten Theorie (Trundinichte Kommunikation)  - Bedeutung der personenzentrierten Theorie (Selbsikonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisier rungstendenz als Motivation)  - Bedeutung der personenzentrierten Theorie (Selbsikonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisier rungstendenz als Motivation)  - Bedeutung der Persönlichkeit S. 247-258  - Personenzentrierte Theorie (Selbsikonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisier rungstendenz als Motivation)  - Boziale Kommunikation erklären higkeit  - Entwicklung der Moral  6. Erziehung aus Sicht der Psych			- Personenzentrierte Theorie
ich der Seibst-, Fremd- und Gruppenwahmehmung erklären Kommunikation und soziale Interaktion verbale und nonverbale Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation analysieren  S. 138-146 - Entwicklung der Bindungsfähigkeit - Entwicklung der Moral  6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse S. 158-16 - Angst und Abwehr  9. Psychologie der Persönlichekeit S. 247-258 - Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierrungstendenz als Motivation) - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext S. 262-286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale danpassung - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313	<ul> <li>Soziale Wahrnehmung</li> </ul>	nehmung und soziale Wahr-	schen
Gruppenwahrnehmung erklären  Kommunikation und soziale Interaktion  on verbale und nonverbale Kommunikation  Kommunikation sstrategien  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation analysieren  S. 138-146  Entwicklung der Bindungsfähigkeit  Entwicklung der Moral  6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse  S. 158-16  Angst und Abwehr  9. Psychologie der Persönlichkeit  S. 247-258  Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Moltvation)  Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext  S. 262-286  Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie  Die soziale Gruppe  Soziale Kommunikation  S. 292-313			
on verbale und nonverbale Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation analysieren  Grundlegende Dimensionen der Kommunikation erklären und zwischen und	<ul> <li>Motivation</li> </ul>		
or Kommunikation or Kommunikation analysieren  Lentwicklung der Bindungsfähigkeit - Entwicklung der Moral  6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse S. 158-16 - Angst und Abwehr  9. Psychologie der Persönlichkeit S. 247-258 - Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation) - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext S. 262- 286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313	on		S 138-146
- Entwicklung der Moral  6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse S. 158-16 - Angst und Abwehr  9. Psychologie der Persönlichkeit S. 247-258 - Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation) - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext S. 262- 286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313	munikation	und zwischenmenschliche	- Entwicklung der Bindungsfä-
Psychoanalyse S. 158-16 - Angst und Abwehr  9. Psychologie der Persönlichkeit S. 247-258 - Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation) - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext S. 262-286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313		Rommunikation analysieren	1
- Angst und Abwehr  9. Psychologie der Persönlichkeit S. 247-258 - Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation) - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext S. 262- 286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313			
9. Psychologie der Persönlichkeit S. 247-258 - Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation) - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext S. 262-286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313			S. 158-16
lichkeit S. 247-258 - Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation) - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext S. 262- 286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313			- Angst und Abwehr
- Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation) - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext S. 262- 286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313			
(Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation)  - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext  S. 262- 286  - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie  - Die soziale Gruppe  - Soziale Macht und soziale Anpassung  - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation  S. 292-313			S. 247-258
zentrierten Theorie für die Erziehung  10. Der Mensch im sozialen Kontext S. 262- 286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313			(Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisie-
Kontext S. 262- 286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313			zentrierten Theorie für die Er-
- Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313			
der Sozialpsychologie  - Die soziale Gruppe  - Soziale Macht und soziale Anpassung  - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313			S. 262- 286
- Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313			
Anpassung - Soziale Einstellungen  11. Soziale Kommunikation S. 292-313			· ·
11. Soziale Kommunikation S. 292-313			
S. 292-313			- Soziale Einstellungen
S. 292-313			11. Soziale Kommunikation
			- Grundlagen sozialer Kommu-

		nikation - Theorien der sozialen Kommunikation (z. B. Friedemann von Schulz von Thun, Watzlawick) - Möglichkeiten erfolgreicher Kommunikation  Zusatzmaterial 1: -Medienerziehung  Zusatzmaterial 2: -Interkulturelle Kommunikation  12. Psychische Störungen S. 319 - Abweichendes Erleben und Verhalten
Gesundheitsförderung  Emotionsregulation  Stress (z. B. Mobbing, Trauer, Suizid)	Gesundheitsförderndes Verhalten charakterisieren und angemessen auf Krisensituationen und Herausforderungen reagieren	6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse S. 167-170 - Entstehung seelischer Fehlentwicklungen  9. Psychologie der Persönlichkeit S. 255-257 - Entstehung psychischer Fehlentwicklungen nach der personenzentrierten Theorie  12. Psychische Störungen S. 339-343 - Psychische Widerstandsfähigkeit
Krankheitsbilder  Auswahl einzelner Krankheitsbilder  Verbreitete Therapieansätze	Ausgewählte psychische Störungen beschreiben und erklären Wichtige Therapieansätze vergleichen und unterscheiden (z. B. hinsichtlich ihrer Ziele)	12. Psychische Störungen S. 319-339 - Begriff «psychische Störung» - Verhaltens- und emotionale Störungen - Einteilung von psychischen Störungen (z. B. ICD) - Hauptformen psychischer Störungen (z. B. affektive, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen) - Beratung und Psychotherapie (z. B. psychoanalytische, kognitive, klientenzentrierte, systemische Psychotherapie)

## Überfachliche Kompetenzen

Der Lernbereich trägt mit der Förderung sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Analysemethoden zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen bei. Dazu gehören Perspektivenwechsel, das Verständnis für andere Kulturen und das vernetzte Denken. Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Diversität in allen Formen ist ein wesentlicher Beitrag des Lernbereichs. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit wichtigen Kategorien wie Differenziertheit, Zufälligkeit und Diskursivität.